



Eine Rede von Health for future Oldenburg

„Die Ehrfurcht ist das tiefste und grösste Gefühl, zu dem ein Mensch einem anderen Wesen gegenüber fähig ist.“ Dieses Zitat stammt von Albert Schweitzer, ein Arzt und Philosoph des 20. Jh., der in Zentralafrika ein Krankenhaus gegründet hat.

Es verdeutlicht, dass es zutiefst menschlich ist, dem Leben verantwortungsbewusst zu begegnen. Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen dem menschlichen Körper und seiner Umwelt. Beide sind offene Systeme: Sie sind damit auf eine Energiezufuhr von außen angewiesen, um lebendig zu sein. Das bedeutet auch, dass eine zunehmende Umweltverschmutzung Auswirkungen auf den menschlichen Körper hat. Plastikmüll in der Natur bedeutet auch Plastikmüll im menschlichen Körper oder wie der WWF es ausdrückt: „Pro Woche verspeist jeder von uns eine Kreditkarte“, was unseren Konsum von Mikroplastik widerspiegelt.

Auch eine zunehmende Luftverschmutzung macht den menschlichen Erdbewohnern zu schaffen. Laut WHO stellt sie das größte umweltbedingte Risiko in Europa dar und steht im Zusammenhang mit Schlaganfällen, Herz- und Lungenerkrankungen. Eine weitere große Herausforderung, der sich der Gesundheitssektor zukünftig stellen muss, sind Hitzeperioden, die den menschlichen Körper stark belasten werden.

Insgesamt bedeutet das: Es geht nicht nur um Umweltschutz, sondern auch um Gesundheitsschutz! Ein weiterer Zusammenhang zwischen dem menschlichen Körper und der Erde sind Regulationskreisläufe. Auf der Erde nennen wir sie „Ökosysteme“, in unserem Körper sind es u.a. hormonelle- und Stoffwechselkreisläufe. Werden diese gestört, kann es bis zu einem Multiorgan-Versagen kommen.

Bei der Erde ist das genauso: Gerät ein Ökosystem aus dem Gleichgewicht, kann es bis zu einem Multi-Ökosystem-Versagen führen – und die Erde steht kurz davor!

Wir, Health for future Oldenburg, setzen uns dafür ein die Zusammenhänge zwischen „Umwelt und Gesundheit“ bewusster zu machen. Dies geschieht zum Beispiel in Form von Vorträgen. Am kommenden Montag, den 06.03., findet ein Vortrag im „Schlaun Haus“ statt, wo Claudia Hunecke vom Potsdamer Klimainstitut über unser Ernährungssystem und Möglichkeiten einer Transformation in Richtung mehr Nachhaltigkeit sprechen wird. Ihr seid herzlich eingeladen zuzuhören und am Ende mit uns ins Gespräch zu kommen. Zudem beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten, mehr Nachhaltigkeit in den Krankenhausbetrieb zu integrieren.

Wenn ihr mehr erfahren wollt oder Lust habt euch anzuschließen, sprecht uns gerne an oder besucht uns auf Instagram. In der Medizin spielt der Begriff „Ethik“ eine sehr bedeutsame Rolle. Und um mit den Worten Albert Schweitzers zu enden: „Ethik ist ins Grenzenlose erweiterte Verantwortung gegen alles, was lebt.“

Mehr zu Health for Future:
Mail: oldenburg@healthforfuture.de
Instagram: healthforfutureoldenburg